

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-WSG.1002: Intensivmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II <i>English title: Intensive Modul in Economics and Social History II</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesungsinhalte vermitteln vertiefende Kenntnisse in einem gängigen wirtschaftshistorischen Großthema des 19. und 20. Jahrhunderts. In einer begleitenden Übungen werden die dazugehörigen Forschungsdebatten aktiv diskutiert. Die Studierenden erwerben die Qualifikation, zentrale sozioökonomischen Entwicklungen und Zusammenhänge zu verstehen und ihre Wissen systematisch zu integrieren. Sie eignen sich die Fähigkeit an, wirtschaftlicher, soziale und strukturelle Determinanten der historischen Entwicklung gegeneinander abzuwägen und eine eigene wissenschaftliche Position zu beziehen. Das Hauptseminar vertieft die Vorlesung für wichtige Teilthemen. Die Studierenden erarbeiten sich unter Anleitung den Forschungsstand zu einem ausgewählten, enger umgrenzten Problembereich. Unter Beherrschung der nötigen geschichts- und wirtschaftswissenschaftlichen Methoden und Konzepte erwerben sie zentrale Kompetenzen der wissenschaftlichen Urteilsfindung und persönlichen Kritikfähigkeit. Sie vermögen diese in einem Referat zu präsentieren, mit den Kommilitonen zu diskutieren und anschließend in einer profunden Hausarbeit schriftlich auszuarbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Intensivmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II (Vorlesung) 2. Intensivmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)		6 C
Lehrveranstaltung: Intensivmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) mit Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme.		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und eigenständige Beurteilung der grundlegenden Zusammenhänge, Fähigkeit zur fortgeschrittenen Reflexion einschlägiger Probleme, kritische Distanz zu Thesen und Interpretationen der Fachliteratur; eigenständige Erarbeitung und Beurteilung des Forschungsstandes, daraus folgend Erschließung eines zuvor unbekanntes Themenfeldes, selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer Problemstellung, schöpferischer Umgang mit fachspezifischen Methoden, Fähigkeit zur eigenständigen zweckmäßigen Erweiterung des Methodenspektrums		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Berghoff	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	